

GALERIE WOLFGANG JAHN



CARSTEN FOCK – ZUM MEER

MÄRZ 2022 – MAI 2022

LANDSHUT

*„Unsere Zweifel und Ängste
Das Hadern und Ringen
So viele offene Fragen
Unser Schicksal, unser Glück
Das Meer kümmern sie nicht*

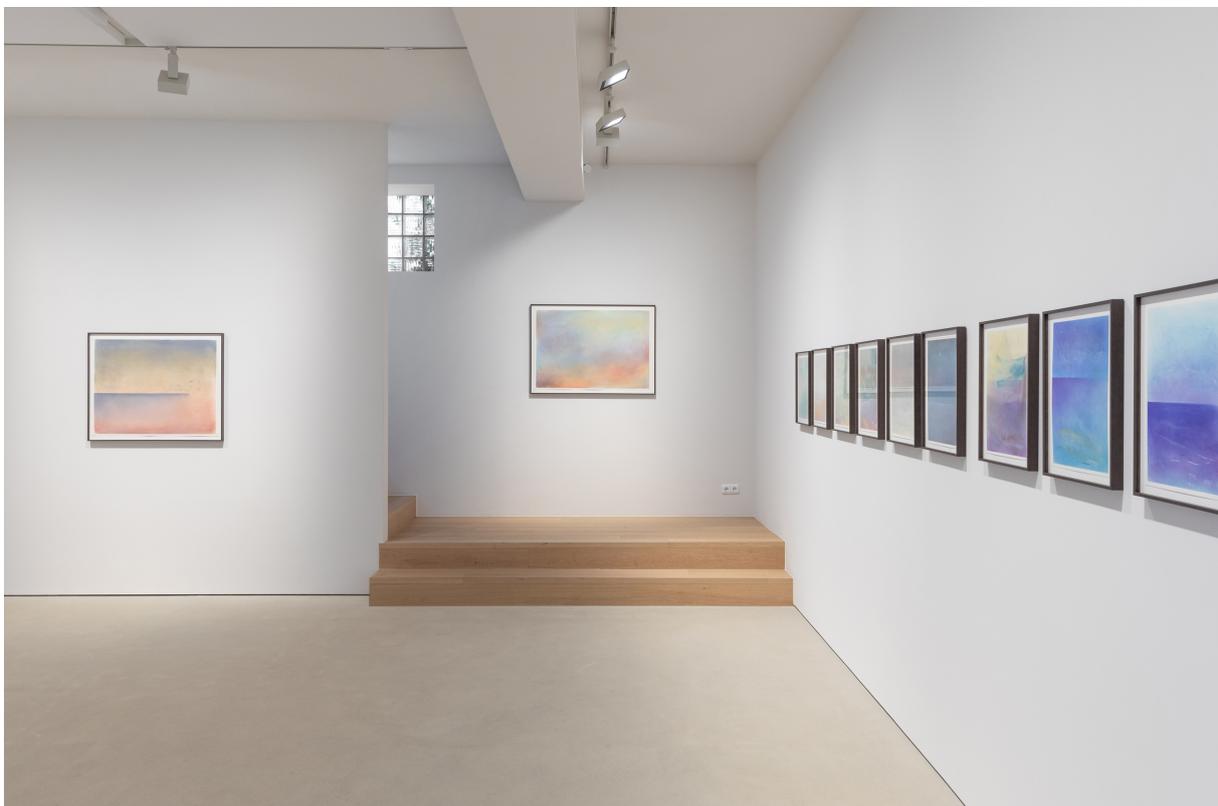
*Während wir verzweifelt Worte
Gegen den Wind werfen
Geht es weiter seiner Arbeit nach
Seinem Heben und Senken
Dem Auf und Ab seiner Brandung*

*Noch stehen wir ihm gegenüber
Von Angesicht zu Angesicht
Um einen Wimpernschlag später
Nichts weiter zu sein als der Schaum
Den es stetig mit sich trägt.“*

Eva-Maria Braun



„Zum Meer“ bedeutet dabei kein Zurück zum reinen Ursprung, kein Zurück zur vermeintlichen Natur, die im Anthropozän sowieso untrennbar mit der menschlichen Kultur verschmolzen ist. Gemeint ist eher der Weg zur Leere, zur Offenheit. Das Fallenlassen von Geschichte und Geschichten, das Aufgeben von Kontrolle, von Abgrenzung. Die Zeichnungen in der aktuellen Ausstellung entstanden in der Zeit nach diesem ersten Aufenthalt an der dänischen Küste - in Bamberg, wo der Künstler inzwischen lebt, in Bad Gastein im Salzburger Land und bei seiner Rückkehr nach Vejby Anfang 2022. Focks jüngste Arbeiten sind Hybride aus Zeichnung und Malerei. Besonders die großformatigen Werke, die jetzt in Vejby entstanden, sind noch reduzierter, streifen die Randgebiete konkreter Malerei. Noch immer, besonders wenn Formen auftauchen, die an Gegenständliches erinnern könnten, an Pflanzen, Wolken, Gestein, haftet Focks Bildern etwas Schwärmerisches an. Doch zugleich ist da eine fast meditative Nüchternheit. Diese Bilder verweisen nicht wirklich auf etwas Greifbares. Sie spiegeln keine Gefühlszustände wider, sind so weit wie nur möglich vom Spezifischen, von Menschen, Orten, Dingen, der eigenen Biografie entkoppelt. (Oliver Koerner von Gustorf)



Ausstellungsansicht Galerie Wolfgang Jahn Landshut, 2022



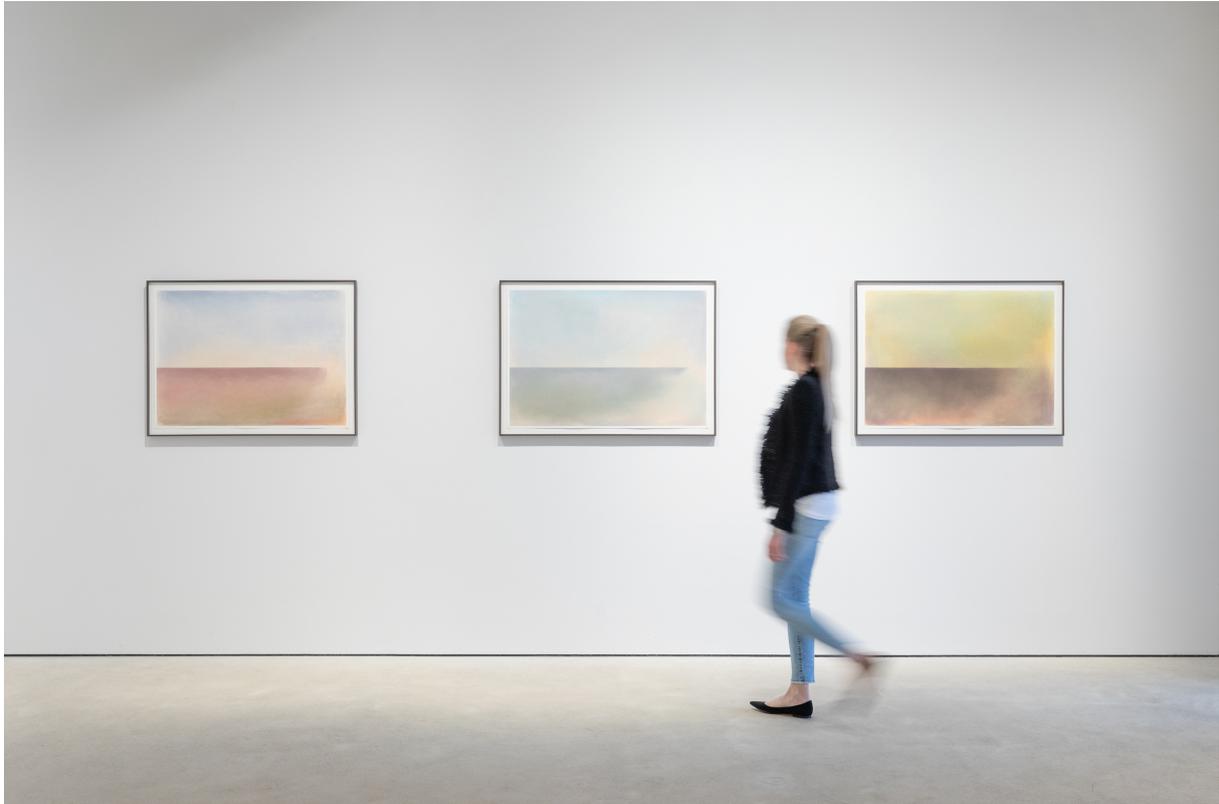


Ohne Titel, 2022

Pastellkreide auf Papier

je 70 x 100 cm (ungerahmt)





Ohne Titel, 2022

Pastellkreide auf Papier
je 70 x 100 cm (ungerahmt)



Ohne Titel, 2022

Pastellkreide auf Papier

je 40 x 30 cm (ungerahmt)



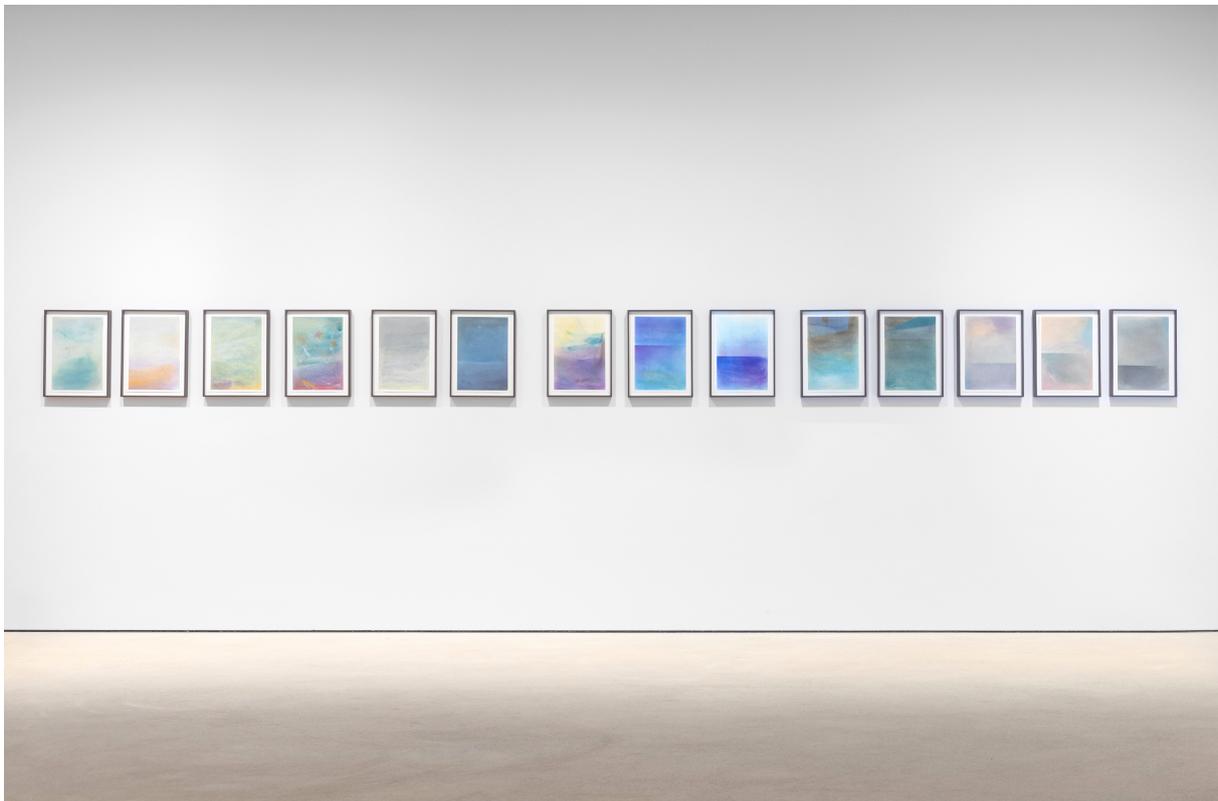


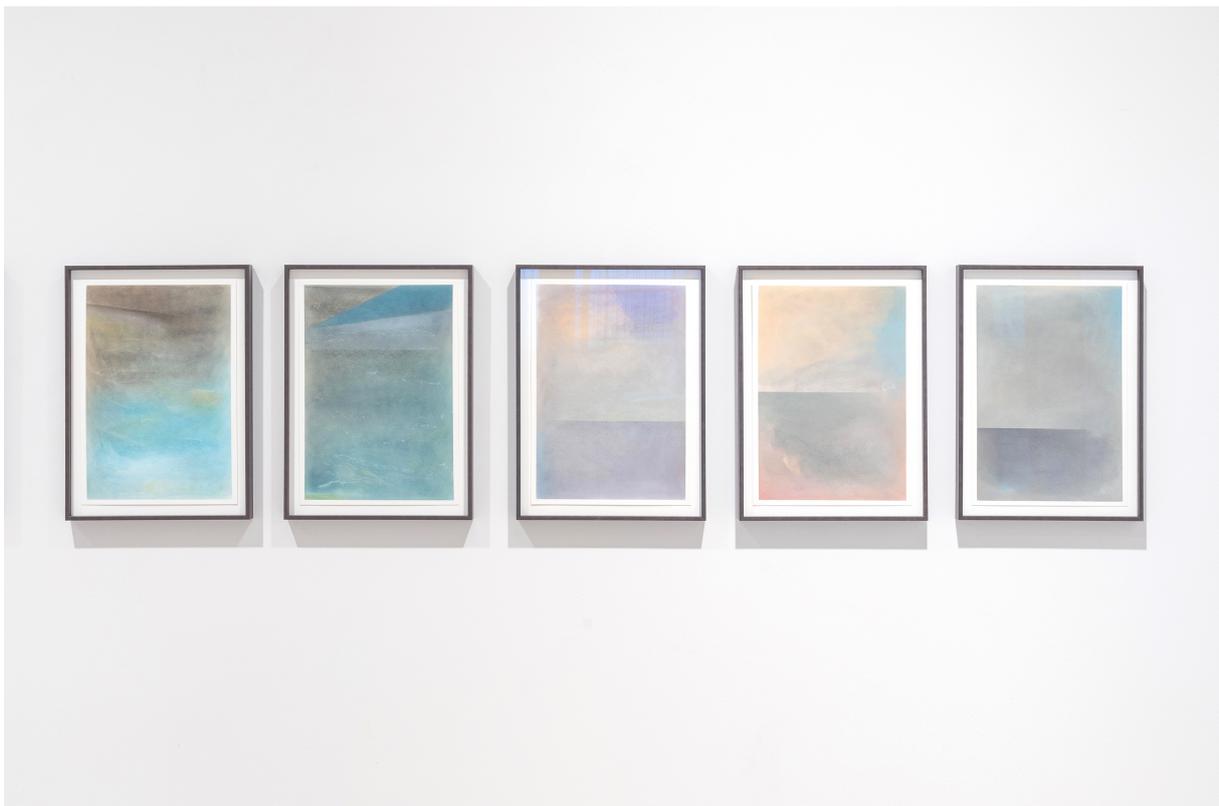
Ohne Titel, 2022

Pastellkreide auf Papier

je 40 x 30 cm (ungerahmt)

Zwischen September 2020 und Januar 2021, in der zweiten Corona-Welle, entsteht im dänischen Vejby eine Reihe von mittelgroßen Papierarbeiten im Format 40 x 30, sämtlich mit den Fingern gezeichnet. Fock ist in dem kleinen Ort am Kattegat in einem Zustand der persönlichen und künstlerischen Krise angekommen. In diesem ersten Zyklus geht es um die sowohl künstlerische wie auch existenziellen Frage: Was brauche ich? Was muss ich gehen lassen? Es geht nicht um das was war oder kommt, sondern nur um das, was ist. Focks Malerei blickt auf den Horizont, registriert oder erinnert Lichtverhältnisse, Farben, die Witterung, Tageszeiten, Temperaturen. Es geht um ganz rudimentäre, physische Wahrnehmungen, aus denen die Malerei wie eine Essenz entwickelt wird. Aber die Bilder, die in Vejby entstehen, sind bodenlos. Fock schafft schier unendliche Farbräume, Landschaftsmalerei aus der die Landschaft verschwindet, oder zumindest auf einen Nullpunkt gebracht wird. (Oliver Koerner von Gustorf)





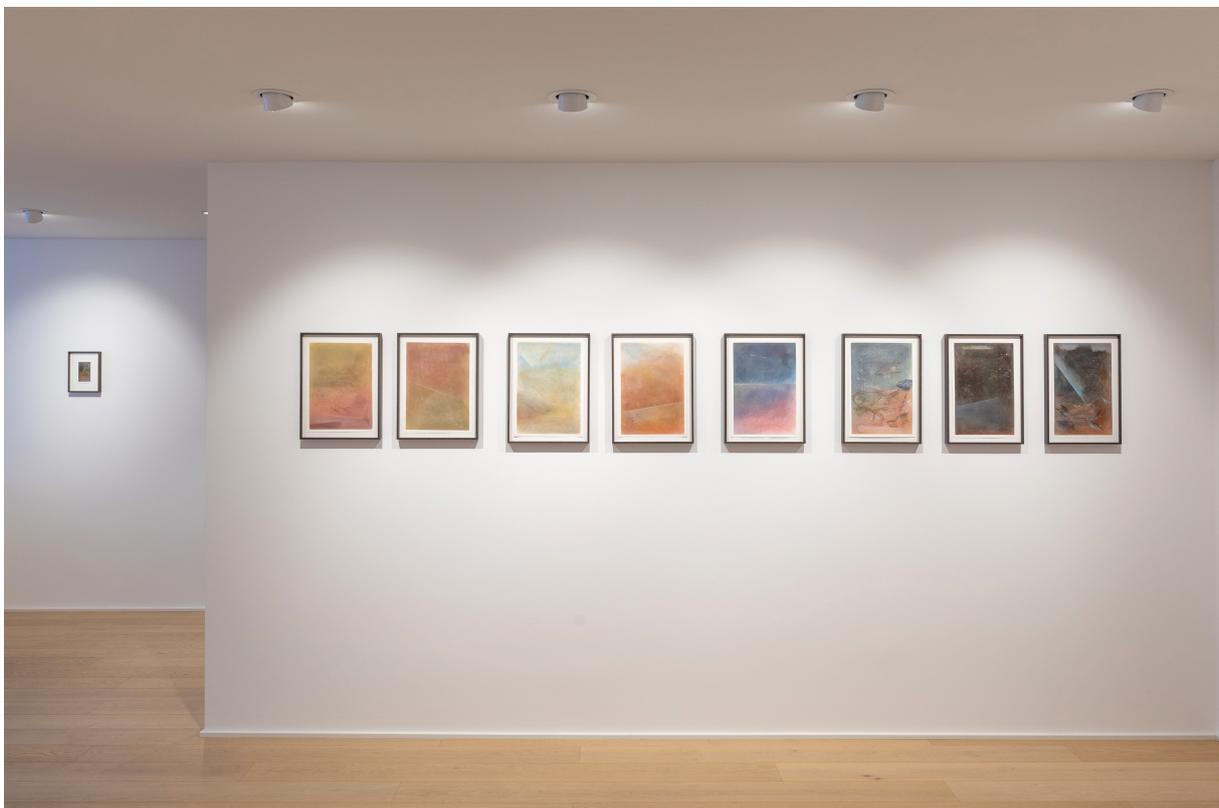
Ohne Titel, 2022

Pastellkreide auf Papier

je 40 x 30 cm (ungerahmt)



Ausstellungsansicht Galerie Wolfgang Jahn Landshut, 2022



Ausstellungsansicht Galerie Wolfgang Jahn Landshut, 2022



Ohne Titel, 2021

Pastellkreide auf Papier

je 40 x 30 cm (ungerahmt)



Ohne Titel, 2022

Pastellkreide auf Papier

60 x 42 cm (ungerahmt)



Ohne Titel, 2022

Pastellkreide auf Papier

14 x 10 cm (ungerahmt)



Ohne Titel, 2022

Pastellkreide auf Papier

60 x 42 cm (ungerahmt) & je 30 x 40 cm (ungerahmt)

Für weitere Informationen erreichen Sie uns:

Per E-Mail: info@galeriejahn.com

Per Telefon: 0871 / 2764816

www.galeriejahn.com

GALERIE WOLFGANG JAHN
PULVERTURMSTRASSE 5, 84028 LANDSHUT